
ANFAHRT

So erreichen Sie die Klinik Rotes Kreuz:



mit den U-Bahnliesen U6 und U7

Station Zoo – Ausgang Pflingstweidstraße oder Alfred-Brehm-Platz

mit der Straßenbahnlinie 14

Station Zoo

mit der S-Bahn

bis Station Konstablerwache fahren (alle Linien)
dort umsteigen in U6 oder U7
dann bis Station Zoo – Ausgang Pflingstweidstraße

mit dem Auto in Richtung Zoo fahren

(von allen Richtungen ausgeschildert)

aussteigen Pflingstweidstraße oder Alfred-Brehm-Platz

(leider gibt es hier kaum Parkplätze)

Parkhäuser in Laufnähe (s. Plan)

1. Königswarterstraße 16, Klinik Rotes Kreuz
2. Grüne Straße
3. Mousonturm/Waldschmidtstraße
4. P. Ost, Ecke Wittelsbacherallee/Mousonstraße

Wir danken den Sponsoren für ihre Unterstützung.

Die aktuelle Aufstellung finden Sie unter

www.kardiocentrum.de

Kardiologie meets Sportmedizin Das Sportherz – alles, was der Niedergelassene, der ambitionierte Sportler und der Student der Sportwissenschaften wissen sollten

Einladung zur ärztlichen Fortbildung
Kardiocentrum Frankfurt
an der Klinik Rotes Kreuz
Frankfurt
Mittwoch, 21. Mai 2014



Zertifizierung der Fort- und Weiterbildung
mit 2 Punkten
durch die Landesärztekammer Hessen

FORTBILDUNGS-AKADEMIE
KARDIOCENTRUM FRANKFURT
AN DER KLINIK ROTES KREUZ
KARDIOLOGIE – RHYTHMOLOGIE – ANGIOLOGIE

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Sportwissenschaftler und Sportmediziner,

das Sportherz – was ist das eigentlich?

Früher bezeichnete man jedes im Röntgenbild leicht vergrößerte Herz des Freizeitsportlers als „Sportlerherz“. Viele ältere Patienten berichten noch heute bei der Anamneseerhebung, ihre Herzvergrößerung beruhe auf ihrem früheren Sport und sei seit ihrer Jugend bekannt.

Inzwischen kann die Kardiologie mit der modernen bildgebenden Diagnostik, vor allem der Echokardiographie und Kernspintomographie, das kompensatorisch vergrößerte Herz des Ausdauersportlers von einer krankhaften Vergrößerung bei Hypertonie, Herzinsuffizienz, Herzklappenfehler, Myokarditis oder Kardiomyopathie sicher unterscheiden.

Was folgt jedoch daraus? Ist Ausdauersport nur gesund? Neigen Ausdauersportler später eher zu Vorhofflimmern als Nichtsportler? Welchen Einfluss hat Kraftsport auf das Herz? Muss man ein vergrößertes Sportherz bei verletzungsbedingten Trainingspausen oder Beendigung der Ausdaueraktivität abtrainieren? Welche Rolle spielt Doping? Was können wir von den Streifengänsen und Amphibien lernen?

All dies und viele weitere Fragen wollen wir in der interdisziplinären Fortbildungsveranstaltung am 21. Mai, zu der ich Sie hiermit im Namen der Fortbildungsakademie des Kardiocentrums Frankfurt und meiner Partner HERZlich einladen darf, beleuchten und mit Ihnen diskutieren.

Ich freue mich auf Ihr Kommen,

Prof. Dr. Thomas Wendt
Kardiocentrum Frankfurt
an der Klinik Rotes Kreuz

Ernst Geiß, Dr. Jens Günther, Prof. Dr. Dr. Jürgen Haase,
Dr. Manfred Hofmann, Dr. Nikitas Lironis, Dr. Harald Reinemer,
Prof. Dr. Johannes Ruef, Dr. Josef Schöpf, Prof. Dr. Rainer Schröder,
Dr. Claus-Eberhard Schwarz, Dr. Hans Störger, Dr. Jürgen Vogt,
Prof. Dr. Thomas Wendt

PROGRAMM

Kardiologie meets Sportmedizin Das Sportherz – alles, was der Niedergelassene, der ambitionierte Sportler und der Student der Sportwissenschaften wissen sollten

Ort: Veranstaltungssaal 5. Stock, Klinik Rotes Kreuz,
Königswarterstraße 16, Frankfurt

Datum: Mittwoch, den 21.05.2014

18.00 – 18.45 **Begrüßung**

*Prof. Dr. Thomas Wendt
Kardiocentrum Frankfurt*

Das Sportherz – eine allgemeine Übersicht

*Prof. Dr. Thomas Wendt
Kardiocentrum Frankfurt*

18.45 – 19.00 **DISKUSSION**

19.00 – 19.30 **Die sportmedizinische Untersuchung und
Beratung am Beispiel von Tennisprofis**

*Prof. Dr. med. Dr. phil. Winfried Banzer
Institut für Sportwissenschaften der
Goethe Universität Frankfurt*

19.30 – 19.45 **DISKUSSION**

19.45 **Zusammenfassung und Schlusswort**

*Prof. Dr. Thomas Wendt
Kardiocentrum Frankfurt
Anti-Doping Beauftragter des
Hessischen Tennisverbandes*

IMBISS
